

**Deputation für Umwelt, Bau,  
Verkehr, Stadtentwicklung,  
Energie und Landwirtschaft**  
**Vorlage Nr. 19/502 (S)**

**Vorlage**  
**für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,**  
**Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft**  
**am 01.11.2018**

**Kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung des**  
**Verkehrsflusses in der Überseestadt ergreifen!**  
**Bericht der Deputation**

**A. Problem**

Die Bremische Stadtbürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 28.08.2018 den in der Anlage zitierten Antrag der Fraktion der FDP vom 23.07.2018 (Drs. 19/821 S) zur Beratung und Berichterstattung an die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft überwiesen.

**B. Lösung**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft legt den anliegenden Bericht als Beratungsergebnis gemäß der Überweisung der Bremischen Bürgerschaft vor.

**C. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderspezifische Auswirkungen**

Die finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen der Maßnahmen werden in der Vorlage 19/500 zum Integrierten Verkehrskonzept Überseestadt (IVK ÜSS) ausführlich dargestellt und die Finanzierung erläutert.

**D. Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) stimmt dem Bericht entsprechend der Anlage zu und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um dessen Weiterleitung an die Bremische Stadtbürgerschaft.

Anlage

Bericht der Deputation an die Bremische Bürgerschaft

**Bericht der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft vom XX.XX.XXXX**

**Kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses in der Überseestadt ergreifen!**

**A. Problem:**

Die Fraktion Fraktion der FDP hat folgenden Antrag an die Bremische Bürgerschaft gestellt ( Drucksache 19/821 S):

*„Die Überseestadt ist im Moment wohl die bedeutendste innerstädtische Entwicklungsfläche in Bremen. Im Ortsteil entwickeln sich Wohnen und Gewerbe in einem sehr hohen Tempo. Die Verkehrsinfrastruktur hat sich allerdings nicht im gleichem Maße mitentwickeln können. Der Verkehr in der Überseestadt steht daher immer wieder kurz vor dem Kollaps. Insbesondere während der Hauptverkehrszeiten kommt der Verkehr regelmäßig nur stockend bis gar nicht voran.*

*Die Problematik ist erkannt und seitens des Senats das sogenannte „Integrierte Verkehrskonzept Überseestadt“ entwickelt worden. Dieses wurde der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft in Ihrer Sitzung am 14.09.2017 vorgestellt (Vorlage Nr. 19/317).*

*In der Vorlage wurden einige kurzfristig umzusetzende Maßnahmen benannt, um möglichst zeitnah dem täglichen Verkehrschaos zumindest etwas Einhalt gebieten zu können. Eine wichtige beschriebene Maßnahme ist die Verbreiterung der Eduard-Schopf-Allee, um eine Abbiegspur zu ermöglichen, die gerade zu den Stoßzeiten Staus vermeiden könne. Daneben muss durch eine verbesserte Ampelschaltung eine „grüne Welle“ erreicht werden, damit Verkehrsströme besser abfließen können. Zusätzlich ist die Verkehrsführung für Lkw zur B 6/B 75 zu verbessern.*

*Da eine Umsetzung bislang nicht erfolgt ist und sich die Verkehrssituation zuspitzt, besteht dringender Handlungsbedarf.*

*Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:*

*Die Stadtbürgerschaft fordert den Senat auf:*

*1. Die Umsetzung folgender Maßnahmen unverzüglich einzuleiten:*

- a. Änderung der Lkw-Führung zur B 6/B 75: Es ist ein Rechtsabbiegeverbot für Lkw von der Eduard-Schopf-Allee auf die B 6 (Stephanibrücke) zu erlassen. Stattdessen soll eine Führung der Lkw-Verkehrsströme über die Lloydstraße in Richtung B 6/B 75 erfolgen.*

- b. *Verbesserung der „grünen Welle“ der Straßen Hansator/Hansestraße durch optimierte Ampelschaltung.*
  - c. *Verbreiterung der Eduard-Schopf-Allee im Bereich der Haltestelle Eduard-Schopf-Allee. Ziel muss eine zweispurige Führung des Kfz-Verkehrs in beide Fahrrichtungen sein, um den Stau zu verringern und die Geradeausfahrer und Abbieger zu trennen.*
  - d. *Verbindung der Linksabbieger- und Geradeausspur an der Ampelkreuzung Auf der Muggenburg/Stephanikirchweide in Fahrtrichtung Eduard-Schopf-Allee unter gleichzeitiger Prüfung der Ampeltaktung.*
2. *der zuständigen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sechs Monate nach Beschlussfassung über den Stand der Umsetzung zu berichten.“*

Die Stadtbürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 28.08.2018 diesen Antrag zur Beratung und Berichterstattung an die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft überwiesen.

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft hat in ihrer Sitzung am 20.09.2018 den Antrag beraten und gibt folgenden Bericht ab:

## **B. Sachdarstellung**

Die Überseestadt ist tatsächlich eine der bedeutendsten Entwicklungsflächen in Bremen. Die Verkehrs- und Mobilitätsentwicklung hat somit auch Auswirkungen auf die strategische Weiterentwicklung einzelner Quartiere und deren Nutzung. Aktuell stößt die Leistungsfähigkeit im Kfz-Bestandsnetz in den Hauptverkehrszeiten an Ihre Grenzen, wofür Lösungen gefunden werden müssen. Aus Befragungen ist bekannt, dass rund 60 % der dort Arbeitenden und Wohnenden überwiegend mit dem Pkw fährt.

Vor diesem Hintergrund wurde nach dem positiven Beschluss der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen vom April 2016 ein Gutachten von der WFB und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zur Erstellung eines Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) für die Überseestadt in Auftrag gegeben.

Die Ergebnisse im Entwurf des Gutachtens wurden im September letzten Jahres in den Deputationen für Bau und Wirtschaft vorgestellt und anschließend ein Beteiligungsverfahren für die Bürger\*innen organisiert. Hier gab es zahlreiche Hinweise und auch Bedenken, die in die weitere Planung Eingang gefunden haben.

Neben dem Handlungskonzept des Gutachters zur Überseestadt hat die Verwaltung auch erste Sofortmaßnahmen definiert und diese seit der letzten Deputationsbefassung überarbeitet und erweitert. Das gemeinsam vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr geplante Maßnahmenpaket umfasst ein ganzes Maßnahmenbündel, das weit über den Antrag der FDP hinausgeht.

Die im Antrag formulierten vier Maßnahmen beschreiben zum Teil die bereits in der letzten Deputationsbefassung von der Verwaltung vorgeschlagenen Sofortmaßnahmen und sind somit Bestandteil des Handlungskonzeptes bzw. wurden im Rahmen des IVK geprüft. Es fehlt allerdings dabei der umfassende Blick auf die gesamte Überseestadt und ihre Entwicklungen, die grundsätzliche Marschrichtung und die Sicherstellung der Finanzierung der ersten Maßnahmen.

Die einzelnen Maßnahmen und das weitere Vorgehen sind im IVK dargestellt, das zunächst dem Senat am 30.10.2018, der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft am 01.11.2018 und anschließend der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

### **C. Beschlussempfehlung**

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft empfiehlt der Stadtbürgerschaft, den Antrag der Fraktion der FDP, Drs. 19/821 S abzulehnen.

Jürgen Pohlmann

Vorsitzender und Sprecher der Deputation  
für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,  
Energie und Landwirtschaft